



[www.hebeisen.ch](http://www.hebeisen.ch)

[www.fliegenfischen.ch](http://www.fliegenfischen.ch)

## Connemara, höllisches Paradies

---

**«Fahr' zur Hölle oder nach Connemara!» – so hiess es früher. Heute ist die irischste Ecke Irland ein himmlisches Gefilde für Lachsangler mit der Fliegenrute.**

Dieses Land im äussersten Westen hat eine blutige Geschichte. In der Zeit des späten Mittelalters, die Engländer hielten ihre harte Hand über die Insel und ihre Bewohner, berichteten die Heerführern ihrem Herrn König Heinrich VIII, dem „Blaubart“, dass es dort nicht genügend Bäume gäbe um die unzählbaren Iren aufzuhängen. Und nicht genug Erde, um sie zu verscharren. Es ist aber nur hundert Jahre her, dass der englische Vize-König und damalige Satthalter Irlands, Lord Dudley, in Connemara darum seinen Sitz nahm, weil er ein begeisterter Fliegenfischer und Sportsmann war. Die Fangbücher seines Inver Estates sind beredte Zeugen aus dieser Zeit, als der Fang von Lachsen und Meerforellen in der Hochsaison etwas Alltägliches war.

Und heute? Geblieben ist die einmalig schöne Landschaft mit ihrer schier unendlichen Zahl sauberster Gewässer. Geblieben sind die vielen Hügel bis zu 400 Meter Höhe, die man dort respektvoll Berge nennt, und auch die Menschen haben sich kaum geändert: ungeschliffen, aber umso ehrlicher. Trinkfest und unendlich freundlich. Die Schönheit ihrer grossen Herzen übertrifft ihr Äusseres bei weitem. Auch die Fische sind noch da, wenn auch nicht in so grosser Zahl wie seinerzeit. Aber seinerzeit hätte man sich auch nicht eben in den Flieger setzen können, um eine Woche Angeln geniessen zu können!

Kommen Sie mit auf eine Rundreise zu Lachs und Meerforelle durch Connemara. Eins müssen Sie noch wissen: Beginnt eine Gewässerstrecke im Laichgebiet und endet mit direktem Meerzufluss, nennt man dies „Lachs-System“. Davon gibt es in Connemara vier grosse und namhafte, die zu befischen sich auch heute noch lohnt: Screebe House, Costello&Fermoyle, Ballynahinch Castle und Lough Corrib mit Galway Weir und dem River Cong.

### Screebe House

Der Hauptsitz des letzten amtierenden Vizekönig Englands, Lord Dudley, ist heute in deutschem Besitz und Ausgangspunkt eines abwechslungsreichen Lachsgewässers. Bei Maam Cross liegen die Laichgewässer dieses Lachs-Systemes. Von dort fliesst ein über fünf Kilometer langes hübsches Flüsschen (das einen guten Forellenbestand aufweist) in den Screebe Lake, wo die königlichen Herrschaften bei der Einmündung um 1880 einen der vier berühmtesten Lachspools Irlands bauten. Der Salmon Pool beherbergt oft hunderte und mehr Lachse. Auch der See ist, je nach Wasserstand und Saison, gut besetzt. Salmo Salar steigt in den Fluss, der vor Ros Muc in die Kilkerian Bay fliesst und den Road Pool durch gute Fänge ebenfalls berühmt werden liess. Von dort geht es flussaufwärts zum Glencoe Butt und Derryvoniff, zwei weiteren Resting Pools. Sie sind mit einem rund

ein Kilometer langen Flösschen mit dem Screebe Lake verbunden. Das Gewässer bietet für rund 12 Lachsangler reichlich Platz. Gefischt wird nur mit dem Einhandgerät. Da alle Pools gut ausgebaut sind, ist Waten nicht nötig. Ideal für weniger geübte Lachsangler und ältere Fischer.

### Costello & Fermoyle

Das Casla River-System beherbergt neben den Lachsen auch heute noch eine gute Anzahl Meerforellen, da es direkt in die Galway Bay einfließt, die von Lachsfarmen noch kaum belastet ist. Der Hauptfluss ist über drei Kilometer lang und in vier Beats eingeteilt, beim untersten mündet der Fluss direkt ins Meer. Noch in der heutigen Zeit werden bis zu 1500 Meerforellen gefangen, im Interesse ihrer Erhaltung ist vorläufig immer noch Catch & Release angesagt. Das ganze Flyonly-Gewässer wird mit dem Einhand Gerät und der Fluss nur vom Ufer aus befischt. Die untersten beiden Beats sind auf für Angler ideal, die weniger gut zu Fuss sind, die oberen Strecken sind nur nach Märschen zu erreichen und verlangen dem Fischer einiges ab.

Im obereren Gewässerbereich befinden sich einige romantische (Meerforellen-) Seen, die sogar vom Ufer aus befischt werden können. Die limitierten Lizenzen bedingen nicht den Aufenthalt in der Fermoyle Lodge, die zu den Great Fishing Houses of Ireland gehört.

### Ballynahinch Castle

Auch das Schlosshotel von Ballynahinch gehört zu den Top-Adressen. Die Flussstrecke ist gut erschlossen und mündet in die Bertra Bay. Bewilligungen erhalten nur Hausgäste von Ballynahinch Castle. Die geniessen den exzellenten Stil des Hauses. Ghillies weisen die Fliegenfischer ein. Jeder der sieben Beats hat seine gut ausgebauten Steinstege, darum ist Waten nicht nötig und die Strecke auch für ältere Semester gut zu befischen.

Hier fischen Sie ideal mit Zweihandgerät: einer mindestens 14 Fuss langen Rute, einer guten Rolle, bestückt mit Backing, sowie einer Intermediate Fliegenschnur der Stärke 8 bis 10. In allen anderen Gewässern Connemaras, ausgenommen des Galway Weir genügt die Einhand-Fliegenrute (9 bis 11 Fuss lang, ideale Stärke: 7/8). Auf einer guten Fliegenrolle ist Backing und eine WF 7 oder 8 I, also unbedingt eine Intermediate Torpedo-Fliegenschnur. Alle Sink- und Sink-Tip Fliegenschnüre können Sie zu Hause lassen. In trockenen Zeiten mit Niedrigständen der Flüsse kommen sogar Schwimmschnüre zum Einsatz. Bei den Fliegen haben solche auf 10er bis 16er Haken die richtige Grösse.



*Päuschen nach dem Fang:  
Auch die Sommerlachse bieten guten Sport.*



*Ein guter Fang aus dem Salmon Pool der Screebe-Fishery –  
knappe 20 Pfund wiegt er.*

### Galway Weir, Lough Corrib und River Cong

Von der Stadtbrücke bei der Kathedrale abwärts bis zur Einmündung ins Meer ist nur Einwohnern von Galway die Fischerei erlaubt. Die beste, nur 400 Meter lange Strecke von der Brücke flussauf bis zum Weir beherbergt im Juni und Juli oft mehrere hundert Lachse und bietet in täglich drei Zeitabschnitten je sechs Anglern einen Platz. Von der Mauerseite kann mit jeder Art Gerät gefischt werden, die bessere Seite ist nur für die Fliegenfischerei reserviert, Zweihandgerät ist empfehlenswert. Vor Mitte Juli hat man nur eine Chance auf eine Lizenz, wenn man sich bis spätestens Januar schriftlich anmeldet.

Haben die Lachse das Wehr übersprungen, landen sie direkt im Lough Corrib und dort werden sie von denen, welche den Wanderweg von *Salmo Salar* kennen, mit Spinner und mit Fliege und meist beim Schleppangeln erbeutet. Durch Cong, direkt beim berühmten Ashford Castle, fließt der gleichnamige Haupt-Laichfluss. Cong liegt bereits im Nachbar-County Mayo. Die beste Fischzeit ist dort zur Maifliegenzeit gegen und ab Ende Mai. Das Problem ist nicht die Lizenz, sondern die Tatsache, dass weite Teile des Schlossparkes nur für deren Hausgäste zugänglich sind. Wer zu zweit ein Boot mit Ghillie mietet, fischt dafür gratis mitten im Lachsparadies, da der Fluss auch dieser Strecke mit der Lachslizenz frei zugänglich ist. Ein Paradies, gratis zu haben!

H.R. Hebeisen



*Ein Mords-Lachs aus dem Casla-River, der zur Costello Fishery gehört.*



*Stilleben: Zwölf Pfund Lachs und die dazugehörige Einhandrute. Schweres Zweihandgerät ist nur selten nötig.*